



Blended Learning mit Moodle & Co.

Wie Sie mit eLearning Elementen Ihre Lehre Schritt für Schritt digitalisieren!

Eine Weiterbildungsveranstaltung der Österreichischen Fachhochschul-Konferenz

B E S C H R E I B U N G

Ziel: Um den heterogenen Lern- und Lebensbedingungen von Studierenden Rechnung zu tragen, gewinnt der Einsatz von eLearning-Elementen in Lehrveranstaltungen massiv an Bedeutung. Innovative Lehrveranstaltungsformate mit integrierten eLearning-Elementen ermöglichen ein zeitgemäßes, örtlich und zeitlich flexibles Lernen. Blended Learning Szenarien - als Verschnitt von Online- und Präsenzunterricht - spielen dabei eine zentrale und wichtige Rolle. Doch wie lassen sich diese Blended Learning Szenarien mit Hilfe von Moodle & Co. sinnvoll gestalten?

Dieser praktisch angelegte Workshop setzt dort an, wo die meisten Handbücher und Tutorials enden und zeigt Ihnen anhand zahlreicher, erprobter Blended Learning Szenarien, wie Sie die Lehre für Ihre Studierenden anregender, vielseitiger und für Sie als Lehrende effizienter gestalten können. Nach einer grundlegenden Einführung in die Konzepte des netzbasierten Lernens und den Modellen des Blended Learnings, lernen Sie die gängigsten eLearning-Tools zur Gestaltung von Blended Learning Szenarien kennen. Was die Lernplattform Moodle - als wichtigstes eLearning-Tool an österreichischen Hochschulen - ist, und wie Sie diese sinnvoll für ihre Blended Learning Szenarien nutzen, ist anschließend anwendungsorientierter Schwerpunkt in diesem Workshop.

Sie erfahren anhand von zahlreichen praktischen Übungen, wie Sie mit den - von Moodle gebotenen - Werkzeugen, die Verwaltung und Organisation in Ihrer Lehre vereinfachen (Datei- & Gruppenverwaltung, Sichern und Wiederherstellen von Kursen, „Feedback“ einholen,...). Wie Sie Kommunikationsprozesse unterstützen und wie Sie Gruppenlernprozesse mit Moodle initiieren, erproben Sie ebenfalls anhand von konkret in der Lehre anwendbaren Beispielen („Forum“, „Abstimmung“, „Datenbank“, „Glossar“, Gruppenarbeiten mit der Aktivität „Aufgabe“ inkl. Bewertungsworkflow). Abgerundet wird der Workshop durch das Kennenlernen der in Moodle vorgesehenen Möglichkeiten, um Leistungen von Studierenden zu überprüfen und zu bewerten (Prüfen mit Moodle mit der Aktivität „Test“, ein einfaches Peer Review mit der Aktivität „Gegenseitige Beurteilung“).

Zielgruppe: Lehrende und Studiengangs-/LehrgangsleiterInnen an österreichischen Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengängen.

Die vorherige Absolvierung des Workshops „Hochschuldidaktik I“ wird empfohlen!

Um von einem möglichst homogenen Niveau der Teilnehmenden des Workshops ausgehen zu dürfen, werden Sie von uns im Vorfeld zur Lektüre eines - im begleitenden Moodle-Kurs angebotenen - Foliensatzes mit Basisinformationen zum Thema eLearning und Moodle eingeladen. Aufschluss darüber, ob diese Lektüre für Sie relevant ist, gibt ein in diesem Moodle-Kurs vorhandenes eQuiz.

Termin und Veranstaltungsort:

13. - 14. Juni 2019, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: FH Salzburg

Workshopleiter: Roland Prieber, MSc.. Prozessmanager, Lehrender und Vortragender. Seit 2008 neben- und hauptberuflich Lehrender an der Fachhochschule Technikum Wien sowie weiteren Fachhochschulen und Akademien. Von 2012-2014 maßgebliche Mitarbeit im Projekt „eLearning 3.0“ an der Fachhochschule Technikum Wien mit dem Ziel der mediengestützten Kompetenzentwicklung in FH-Studiengängen durch eine selbstgesteuerte, kooperative und kollaborative Lernprozessorganisation. Von 2014 -2018 auch Mitarbeiter in der Servicestelle Qualitäts- und Studiengangsentwicklung.

Trainer und Vortragender im Bereich eLearning und Hochschuldidaktik.

2014 ausgezeichnet mit dem Staatspreis Ars Docendi - Staatspreis für exzellente Lehre an Österreichs Fachhochschulen und Privatuniversitäten in der Kategorie Kompetenzorientierte Prüfungskonzepte durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Methode: Das Seminar ist als Workshop organisiert. Es werden sowohl Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, als auch Diskussionen durchgeführt. Der didaktisch-methodische Ansatz ist handlungsorientiert und verfolgt die unmittelbare Integration von theoretischen Inhalten in Praxis-konzepte. Hierzu wird Großteils das Learning Management System Moodle eingesetzt. Während des Workshops wird Ihnen ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt, auf dem Sie die vorgestellten Software-Module direkt anwenden können.

Inhalte:

- Konzepte netzbasierten Lernens & Blended Learning Modelle
- Ressourcen & Tools im eLearning und deren Einsatzbereiche in der Lehre
- Die Lernplattform Moodle - „On-Board“-Tools und deren Einsatzbereiche in der Lehre
 - Möglichkeiten der schrittweisen Digitalisierung der Lehre mit Moodle
 - Einstellungen, Blöcke, Aktivitäten, Arbeitsmaterialien,...
- Kommunikative, gruppenbasierte Lernszenarien mit Moodle initiieren (Foren, Abstimmung, Datenbank, Glossar,...)
- Leistungen mit Moodle evaluieren (Test, Gegenseitige Beurteilung,...)
- Moodle Kurse effizient gestalten (Gruppen- & Dateiverwaltung, Sichern & Wiederherstellen)

Lernergebnisse dieses zweitägigen Workshops sind:

Nach Abschluss des Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage, ...

- Grundbegriffe aus dem Bereich eLearning im hochschulischen Zusammenhang zu erläutern und die unterschiedlichen Integrationsmöglichkeiten von eLearning-Elementen in eine Lehrveranstaltung zu beschreiben und deren Einsatzpotential zu bewerten.
- grundlegende Aspekte und Begriffe der Nutzung des Learning Management System Moodle im hochschulischen Zusammenhang zu erläutern und einzuordnen.

- die unterschiedlichen Arbeitsmaterialien und Aktivitäten in Moodle zu nennen und deren Einsatzpotential für die eigene Lehrveranstaltung zu analysieren.
- kommunikative Lehr-/Lernszenarien mit ausgewählten Moodle-Aktivität zu entwerfen und umzusetzen. (Forum, Feedback, Abstimmung,...)
- einfache gruppenbasierte Lehr-/Lernszenarien mit bestimmten Moodle-Aktivität (Glossar, Aufgabe, Datenbank, Glossar,...) didaktisch sinnvoll in eigene Lehrveranstaltung zu integrieren.
- mit den - von Moodle - gebotenen Werkzeugen studentische Leistungen zu evaluieren. (Test, gegenseitige Beurteilung)
- Moodle Kurse strukturiert zu gestalten, die notwendigen Kurs-Einstellungen zu treffen und den eigenen Moodle Kurs zu sichern und wiederzuverwenden.

Zahl der Teilnehmenden:

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 14 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei weniger als 8 TeilnehmerInnen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung:

Die Anmeldungen erfolgen online über die FHK Homepage (<http://www.fhk.ac.at>), bei Fragen wenden Sie sich bitte an Eveline Horvath, e-mail: eveline.horvath@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Ihre Anmeldung sollte über die Studiengangsleitung in Absprache mit dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären Sie sich mit der EDV-mäßigen Verwendung Ihrer Daten einverstanden.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie von der FHK eine Anmeldebestätigung per E-mail.

Kostenbeitrag:

Zur teilweisen Abdeckung der Trainer- und Verpflegungskosten wird ein Kostenbeitrag von Euro 400,- pro TeilnehmerIn eingehoben. Etwaige Reise- und Nächtigungskosten sind darin nicht enthalten und daher von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Die Rechnung erhalten Sie ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung. Der Kostenbeitrag muss bis zum Tag der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Anmeldefrist: Bitte entnehmen Sie die Anmeldefrist der Workshop Übersichtsseite auf der FHKHomepage.

Stornobedingungen:

Grundsätzlich gelten Sie aufgrund Ihrer Anmeldung über die FHK-Homepage (<http://www.fhk.ac.at>) als angemeldet (siehe oben). Zeitpunkt der Anmeldung ist das Einlangen Ihrer Daten im FHK-Generalsekretariat. Eine Stornierung der Teilnahme gegen Rückerstattung bzw. Erlass des Kostenbeitrages ist bis längstens 14 Tage vor der Veranstaltung ausschließlich über die E-Mail-Adresse: office@fhk.ac.at möglich.

Relevant ist das Datum des Einlangens der Stornierung (der Tag, an dem die Stornierung bei der FHK einlangt, wird in die 14tägige Frist eingerechnet). Bei späterer oder fehlender Stornierung verfällt der Kostenbeitrag bzw. ist dieser zu bezahlen.